Skitourenwoche Maria Waldrast

Teilnehmende:

Fluri Christine
Isdi Rémy
Jäggi Thomas
Kellerhals Ursina
Lehmann Karin
Notter Fabienne
Schaller Heinz
Spahr Conny
Weber Martin

Bergführer
Zimmermann Daniel

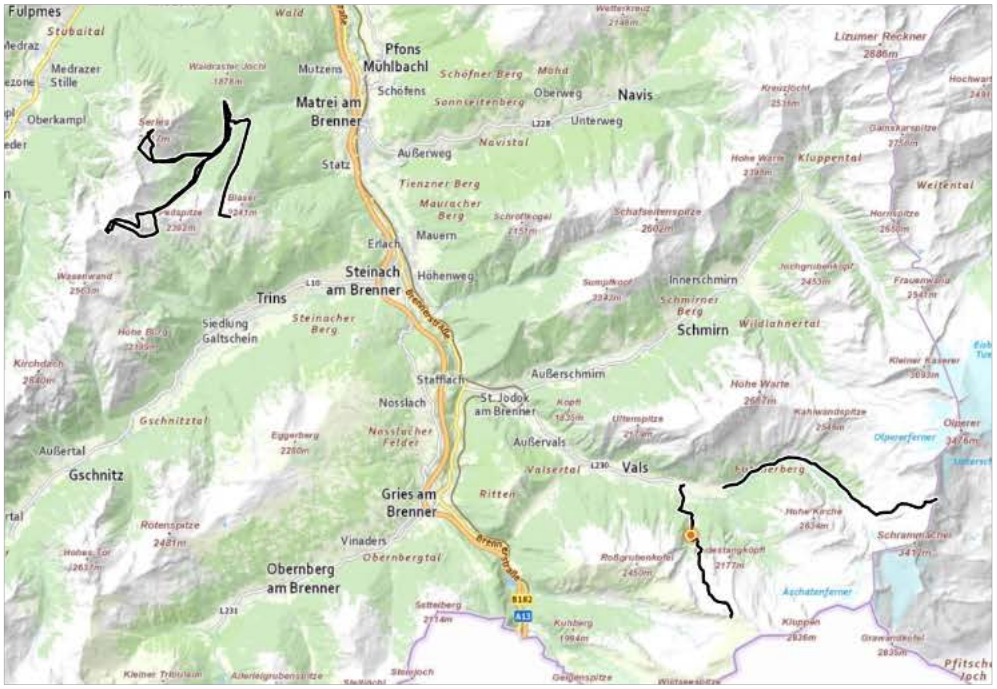
Leitung
Gerber Markus

Gruppenfoto auf dem Seeles (2717m)

Samstag, 10. Feb 2024

Wir treffen uns in Aarau um 9.30h und packen unseren Mietbus. 11 Personen, 1000 kg Nutzlast - das sollte ok sein.
Die Fahrt geht über St. Gallen zum Arlberg, welcher komplett verstopft ist. Somit ist viel Geduld gefragt, bis es nach dem Strassentunnel

wieder flotter vorwärts geht.
Ab Innsbruck nehmen wir die Hauptstrasse und erreichen nach vielen Kurven Matrei.
Die Bergfahrt nach Maria Waldrast (650 Höhenmeter) ist eine Herausforderung – klappt aber sehr gut.
Es folgen erste Informationen zu Maria Waldrast (rechtsdrehendes Wasser), Zimmerbezug und dann gibts schon Abendessen.



Übersicht Weppta1 (Brenner) in Tirol mit den Skitouren

Sonntag, 11. Feb 2024

Start in den Tag mit dem Frühstücksbufett um 7.30h. Das Wetter... naja.

Aber immerhin – ca 15 cm Neuschnee !!
Die erste Tour soll auf den Blaser 2241m.
Wir folgen Dann auf der Rodelpiste zu Pkt 1469
und dann geht's auf den Skis entlang der Strasse
zu Pkt 1575, wo wir ins "lange Tal" abbiegen.
Ab dort fällt definitiv Schnee. Die Rinne
wird zum Schluss fast 40°, doch bald sind
wir oben. Fast ohne Sicht geht es weiter
und wir gelangen zur Blaserhütte (2180m).
Das genügt !

Aufstieg zur Blaserhütte

Felle weg und vorsichtig fahren wir ab.
Nach der steilen Rinne wird die Sicht besser,
und es folgen erstaunlich schöne Schwünge.
So schön, dass wir nochmals hochsteigen.
Am Ende des langen Tales müssen wir wieder
hoch zum Hotel – 3 Varianten wurden gewählt.

Montag 12. Feb 2024

Wir wollen auf den Hausberg von Maria Waldrast,
den Serles 2717. Im Tourenführer "rot"
(entspricht den Skipistenbewertungen).
Auf den Skis fahren wir kurz runter zur
Odsenalm ins Tal, rechts hoch und zum
Serlesjoch. Nun Skis aufbinden und mit Drahtseilen
über die Felsstufe.

Felsstufe
am Serles

Oberhalb können wir die Skis wieder anschnallen. Da ziemlich ausgesetzt, montieren wir die Steigeisen. Unter den Gipfelfelsen ist dann das Skidepot. Zu Fuss erreichen wir den höchsten Punkt.

Die letzten Meter auf den Sertes

Die Abfahrt braucht einiges an Nerven. Die "Locals" helfen ... Dann findet die Lücke im Felsriegel und mit grossen Abständen schwingen wir runter ins Tal. Im Schatten liegt super Pulver. Dies verleitet einige noch zu zusätzlichen ca 250 Höhenmeter ....